

Sonntagsblatt zum 4. Fastensonntag

15. März 2026 im Pfarrverband Bad Griesbach - A

Liebe Schwestern und Brüder,

Gnade und Friede von Gott, der uns hier im Gottesdienst mit seiner grenzenlosen Liebe begegnet, sei mit euch. Der Heilige Franziskus lobpreist im Sonnengesang die Menschen, die durch die Liebe Gottes, die sie in ihrem Leben erfahren, anderen Menschen verzeihen können, Krankheit und Not ertragen und im Frieden ausharren. Öffnen wir uns der Liebe Gottes, damit wir lieben, verzeihen, ertragen und ausharren in den Bedrängnissen unseres Lebens. Öffnen wir uns der Liebe Gottes und bekennen wir gemeinsam unsere Schuld.

Kyrierufe:

Herr Jesus Christus, du menschengewordene Liebe Gottes.
Durch deine Vergebung machst du uns bereit zu verzeihen.
Durch deine Liebe stärkst du uns, unsere Nöte zu ertragen.

Tagesgebet:

Lasst uns beten mit den Worten des Heiligen Franziskus:
Gelobt seist du, mein Herr, für jene, die verzeihen um deiner Liebe willen und Krankheit ertragen und Not. Selig, die ausharren in Frieden, denn du Höchster, wirst sie einst krönen. Gott, gib deinem Volk einen hochherzigen Glauben, damit es mit froher Hingabe dem Osterfest entgegeneilt. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes, mit dir lebst und wirkt in alle Ewigkeit. - Amen.

1. Lesung: 1 Sam 16,1b.6-7.10-13b

Evangelium: Joh 9,1-41

Predigtgedanken:

Von verschiedenen Salbungen hören wir in den heutigen Schrifttexten. In der Lesung salbt der Prophet Samuel den Hirtenjungen

David als Zeichen der Erwählung durch Gott und im Evangelium macht Jesus sich eine Salbe mit der Erde und seinem Speichel, um den blinden Mann damit zu heilen. In der katholischen Kirche verwenden wir drei verschiedene Salböle: das Katechumenenöl, das Öl für die Kranken und das Heilige Chrisam. Diese bringe ich in Zusammenhang mit einer Strophe vom Sonnengesang des Heiligen Franziskus.

Diese Strophe beginnt mit den Worten: „Gelobt seist du, mein Herr, für jene, die verzeihen um deiner Liebe willen.“ Mit dem Katechumenenöl werden die Taufbewerber gesalbt, die aufgenommen werden in die christliche Glaubensgemeinschaft und hineinwachsen in die Liebe Gottes, um durch diese Liebe immer mehr zu lernen, die Menschen zu lieben und ihnen zu verzeihen.

Danach heißt es in dieser Strophe: „und Krankheit ertragen und Not.“ Im Evangelium hörten wir von der Heilung des blinden Mannes. In der Kirche haben wir die Krankensalbung, bei der der Mensch in seiner Krankheit und Not mit dem Heiligen Öl für die Kranken gesalbt wird und dadurch Kraft und Beistand durch Gottes Liebe erfährt.

Abschließend heißt es in dieser Strophe: „Selig, die ausharren in Frieden, denn du Höchster, wirst sie einst krönen.“ Mit dem Heiligen Chrisam werden wir bei Taufe und Firmung gekrönt und gesalbt zum Priester, König und Propheten. Diese Salbung ist unsere Erwählung, wie auch David in der Lesung durch die Salbung erwählt worden ist. Diese Salbung ist aber auch Beauftragung in unserer Zeit und Welt, um Werkzeuge des Friedens zu sein. „Im Frieden ausharren“, wie es Franziskus sagt, auch dann, wenn Gefahren drohen und Kriege herbeigeführt werden.

Überall dort, wo wir um der Liebe Gottes willen bereit sind zu verzeihen, Krankheit und Not zu ertragen und im Frieden auszuharren, überall dort erfahren wir Heil und Heilung, überall dort wird alles gut, überall dort entsteht Freude. Eben „Laetare“, wie der heutige Sonntag genannt wird. – Amen.

Fürbitten:

Gott, du unser Licht und unser Leben. Im Vertrauen auf dich beten wir für alle Menschen, die deinen Beistand brauchen:

- Für alle Menschen, die blind sind vor Wut, vor Hass und nur auf Gewalt setzen: Öffne ihre Augen und ihre Herzen. Gott der Liebe. – Wir bitten dich, erhöre uns.
- Für alle, deren Leben durch Krankheit und Not von Dunkelheit und Trostlosigkeit geprägt ist: Zeige ihnen deine Liebe durch Menschen, die dein Licht zu ihnen bringen. Gott der Liebe.
- Für alle, die sich um Kranke, Menschen mit Behinderung, Geflüchtete und Menschen in Not kümmern: Erfülle sie bei ihrer Arbeit mit deinem Licht und deiner Stärke. Gott der Liebe.
- Für unsere christlichen Gemeinden: Lass sie als Zeugen deiner Botschaft Wegweiser sein und deine Liebe erfahrbar machen. Gott der Liebe.

Du Gott weißt, was wir Menschen brauchen und was uns wirklich sehend machen kann. Darauf vertrauen wir jetzt und alle Tage unseres Lebens, bis in Ewigkeit. – Amen.

Gabengebet:

Gelobt seist du, mein Herr, für jene, die verzeihen, Krankheit und Not ertragen und in Frieden ausharren, für Schwester Wasser, für Bruder Feuer, für die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit, für die Gaben von Brot und Wein, die wir zu deinem Altar bringen, damit du sie wandelst in deine heilende Gegenwart. Lob und Preis sei dir, unserem Gott, durch Christus, unseren Herrn. – Amen.

Kommunionvers:

„Er antwortete: Der Mann, der Jesus heißt,
machte einen Teig, bestrich damit meine Augen (...).
Ich ging hin, wusch mich und konnte sehen.“ Joh 9,11

Gottes Segen und Gruß, Gunther Drescher, Pfarrer